

## Vom Quadranten.

**B**is diese seiten des Quadranten b. c. senck ein bretlin eines fingernagels groß wol eben auff die lini/ in dem bretlin sollen in einem jeden zwey löchlin/ eins grösser dann das ander/ seyn/ vnd sollen diese löchlin in gleicher höhe von dem grund der linien a. c. erhabe seyn/ vñ darnach in des Quadranten centrum a. ein seiden faden/ da ein fleisches perlin/ das sich auff vnd abe an dem faden mög rücken/ sey/ vñ vñ den am faden sol etwas schweres/ ein bley hangen/ so ist d' Quadrant mit aller seiner zubereytung angestellet/ In etlichen quadrantē findestu nur die zween bogen/ Capricorni vñ Cancri/ vnd sonst keinen/ An diesen quadranten seynd aller zeichen anfäng klerlich außgetruckt/ vmb besser verstandts willen. Es seyn auch die zeichen vndertheilet/ damie wie ferr man im zeichen sey/ zuvermercken. Dis weisen auch die Silben des Erisioianus wol auß. Was ferner von nöten zuwissen ist/ werde dich dein erfahrung lehren/ vñ wirdt auch zum theil in der außlegung des nukes vom Quadranten hernach beschrieben.

## Wie der Quadrant zebrauchen sey.

Von erst der Sonnen höhe zuzfinden. Cap. ix.

**B**istu den Quadranten mit der ecken a. gegen der Sonnen/ das sie ihren radium oder stralen durch die beyde Pinnulas werffe/ was du dann für gradus vnden im limbo siehest durch den hangenden faden angezeigt/ also viel grad ist die Sonn vom Erdrich/ auff die zeit erhöhet.

Also vernimpstu auch der Stern vnd Mondts höhe. Hie must du durch die löchlin des Quadranten/ den Stern vñ Mon wol ansehen/ darzu seyn dir die grossen löcher an dem bretlin gemacht.

## Die stund am tag zuwissen.

Cap. x.

Dem